

97. Genus. *Epimæcea* Westwood.

Der Abdomen der Weibchen mit den letzten 4 Segmenten so lang als das 2. und eingengt in einen Schweif, die Fühler der Weibchen 16-gliedrig, fadenförmig; die Flügel ohne deutlichen Adern.

1. *Ep. ventralis* Westw. Aus Stengelgallen der *Salix pentandra*.

98. Genus. *Prosacantha* Nees ab Eseh. b.

Die Fühler 12-gliedrig, bei den Männchen ein wenig härrig, bei den Weibchen ist die Keule derselben 6-gliedrig; der Thorax seltener kurz; der Hals linienförmig-bogig; die Füße zum Springen eingerichtet, der Abdomen mehr oder weniger gestielt; der Stigmatal-Ast sehr kurz.

1. *Pr. spinulosa* Nees. Gezogen aus Stengelgallen von *Salix alba* und *pentandra*.
2. *Pr. dubia* Nees. Gezogen aus Stengelgallen von *Salix caprea*.
3. *Pr. filicornis* Rtz. Gezogen aus Stengelgallen von *Salix amygdalina*.
4. *Pr. tibialis* Nees. Gezogen aus Stengelgallen von *Salix Russeliana*.
5. *Pr. hemiptera pedibus rufis* Nees. Schmarotzer des *Nematus pedunculi* St.
6. *Pr. a petra* nov. sp. Schmarotzer des *Nematus medullaris* St.
7. *Pr. nov. sp.* Schmarotzer der *Cecidomyia salicina* Schrank.

(Fortsetzung.)

M i s c e l l e n.

Wir erlauben uns, aus dem Inhalte des so eben eingelangten VII. Bandes der Lyoner Gesellschaftsschriften: *Annales des sciences physiques et naturelles etc.* (Lyon et Paris 1855) folgende interessante Aufsätze zu nennen: 1. *Essai sur la faune de l'île de Woodlark ou Moïou, par Montrouzier.* — 2. *Observations météorologiques etc. par Pouriau.* — 3. *De la constitution géologique du département de l'Ain, par J. Itier.* — 4. *Aperçu sur les gisements métallifères du Chili, par B. Lenoir.* — 5. *Resumé d'observations dans le bassin de la Saône hydrométrique etc.*

Weitenbeber.

In meiner Schrift: *Seznam rostlin Květeny české* (Prag 1852 S. 98) habe ich meine *Tormentilla alpina* O. aufgeführt ohne ein Synonym. Als Autor bitte ich dazu *Camerarius* zu setzen, indem Letzterer in seinem *Hortus medicus* diese Pflanze bereits 1588 S. 171 mit folgenden Worten auführt: *Tormentilla alpina, ex montibus Tyrolensibus olim a me allata radice multo majore, odoratiore et rubicundiore quam est vulgaris, unde Helveti,*

apud quos etiam praestans crescit, eam nominant „Rotwurtz.“ — Haller führt dieselbe Pflanze in seiner *Enumeratio stirp. helv.* T. 2, 341 (1742) unter dem Camerarius'schen Namen an, und bemerkt S. 342 überdiess: In univ. haec species, aut varietas speciosior tota est et major; folia multa, pro proportione longitudinis, latiora, rhomboidea, radix crassior est.“ — In meiner Beschreibung meiner Reise nach dem Riesengebirge *mpt.* (1806), welche sich gegenwärtig im Museum Böhmens aufbewahrt befindet, habe ich eine Abbildung dieser Pflanze beigelegt. Ich habe sie auf den Sudeten allgemein verbreitet gefunden, sie behauptet dort ihren unveränderten Character; und obwohl sie weder Reichenbach, noch Koch anführen, selbst Wimmer nicht, so glaube ich doch, dass sie eine eigene Species bilde, für die sie auch schon Schwenkfeld gehalten hat.

Opiz.

(Todesfälle). Unser aus Plass gebürtige Landsmann, Wenzel Bojer, zuerst als reisender Botaniker unter Sieber's Anleitung bekannt, und später eine lange Reihe von Jahren Lehrer der Naturwissenschaften am Collège zu Port Louis auf der Insel Mauritius, die er seit dem J. 1820 bewohnte, starb daselbst an einem uns unbekanntem Tage. Als Mitglied der kais. Leopold-Car. Academie der Naturforscher (seit 1849) hatte er den Beinamen Du Petit-Thouars erhalten. — Ferner starb in Eger, auf einer Reise begriffen, am 1. October d. J. Dr. Christian Samuel Weiss, k. preuss. geheimer Bergrath und Professor der Mineralogie an der Berliner Universität, 77 Jahre alt, nach kurzem Krankenlager, an Urämie. — Das Ehrenmitglied unsers Lottervereins, Hr. Paul Partsch, Vorstand des k. k. Hof-Mineralienkabinetts, wirkl. Mitglied der kais. Academie der Wissenschaften in Wien, starb daselbst am 3. October im Alter von 65 Jahren, an Gehirnlähmung. *Weitenweber.*

An meiner Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben J. K und L bis Ende Februar 1857 alle Arten und Varietäten bis zu 40 Exemplaren eingeliefert werden; nur nicht: *Inula oculus Christi* L., *Juncus bufonius* L. (Brüx Stika), *Lycopus exaltatus* L. Beim Einsammeln von Doubletten möge man besonders jene Arten und Varietäten beachten, die man von der Pflanzentauschanstalt noch nicht erhalten hat, weil diese noch immer von mehreren Seiten gewünscht werden, und zwar insbesondere aus jenen Buchstaben, aus denen man bereits Pflanzen von der Anstalt erhalten hat. Neue Arten, Varietäten oder Formen, werden von den Entdeckern selbst bis zu 100 Exemplaren, mit Vergnügen angenommen und ihre Priorität hierdurch am besten gesichert; nur wolle man auf den Etiquetten nach dem Namen des Autors ein (!) als das Authentizitätszeichen beifügen.

P. M. Opiz.

Redacteur: Dr. Wilh. R. Weitenweber (wohnhaft Carlsplatz, N. 556—2.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Miscellen 223-224](#)